

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

200 (26.7.1917) Sonderausgabe No. 1216, Amtlicher Bericht vom 25. Juli
und 26. Juli 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1216

Karlsruhe, Donnerstag den 26. Juli 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Mittwoch, 25. Juli, abends

W.T.B. Berlin, 25. Juli, abends. (Amtlich.) Aufs äußerste gesteigerter Feuerkampf in Flandern. Unsere raschen Fortschritte in Ostgalizien haben die Russen gezwungen, in den Karpathen auch südlich des Tartaren-Passes zu weichen.

Amtlicher Bericht vom 26. Juli 1917, vormittags

W.T.B. Großes Hauptquartier, 26. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In unveränderter Heftigkeit, vielfach zum Trommelfeuer anschwellend, tobt zwischen der Küste und der Lys die Artillerieschlacht weiter. Nachts ließ der Feuerkampf nur wenig nach; beim Hellwerden steigerte er sich erneut zu großer Stärke.

Englische Erkundungsflöße dauerten an. Erfolge hatten sie nicht.

Im Artois lag wieder heftige Artilleriewirkung auf den Stellungen bei Lens. Bei Ronchy erkämpften Lübeckische Sturmabteilungen zusammen mit Flammenwerfern ein wichtiges Grabenstück, das der Feind dreimal vergeblich zurückzuerobern versuchte.

Seeeresgruppe deutscher Kronprinz.

Nach ausgezeichnete Feuertorbereitung stürmten abends Teile westfälischer Regimenter die französische Stellung südlich von Alles in 1800 Meter Breite und 400 Meter Tiefe. Heute morgen brachen zu überraschendem Angriff niederheinische Bataillone nordwestlich des Gehöftes Hurtebise vor und entrißen dem Feinde beherrschende Teile des Höhenkammes.

In der Champagne führten schleswig-holsteinische und märkische Sturmtruppen einen schneidigen Vorstoß erfolgreich durch.

Sie nahmen am Hochberg die Reste des am 14. Juli in der Hand der Franzosen gebliebenen Geländes wieder.

Der Gegner führte auf den drei Gefechtsfeldern fruchtlos Gegenangriffe, die seine blutigen Verluste erhöhten; im ganzen sind über 1150 Gefangene, dabei 46 Offiziere und zahlreiche Grabenwaffen eingebracht worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Seeeresgruppe des Generalobersten von Eichhorn.

Südlich von Smorgon verkleinerte unsere zusammengefaßte Artilleriewirkung die Einbruchsstellen der Russen. Der Feind mußte dort weichen; fast die ganze frühere Stellung ist wieder in unserem Besitz.

Seeeresgruppe des Generalobersten von Boehm-Ermolli.

In heftigen Kämpfen gewannen unsere Divisionen die Höhen nordöstlich von Larnopol und den Guiezna-Abchnitt bis zur Straße Trembowla-Husiatyn.

Weiter südwestlich sind Buczacz-Lumacz, Otynia, Delatyn genommen.

Seeeresgruppe des Generalobersten Erzherzog Joseph

Die russische Karpathenfront ist durch den Druck nördlich des Dnjestr nun auch südlich des Tartaren-Passes ins Wanken gekommen. Der Feind geht dort in Richtung auf Czernowitz zurück. Im Angriff wurden die Russen gestern von den Baba Ludowa-Höhen geworfen.

Seeeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Wadenstein.

Am Mittag bis zur Dunkelheit lebhafter Feuerkampf am Unterlauf des Sereth.

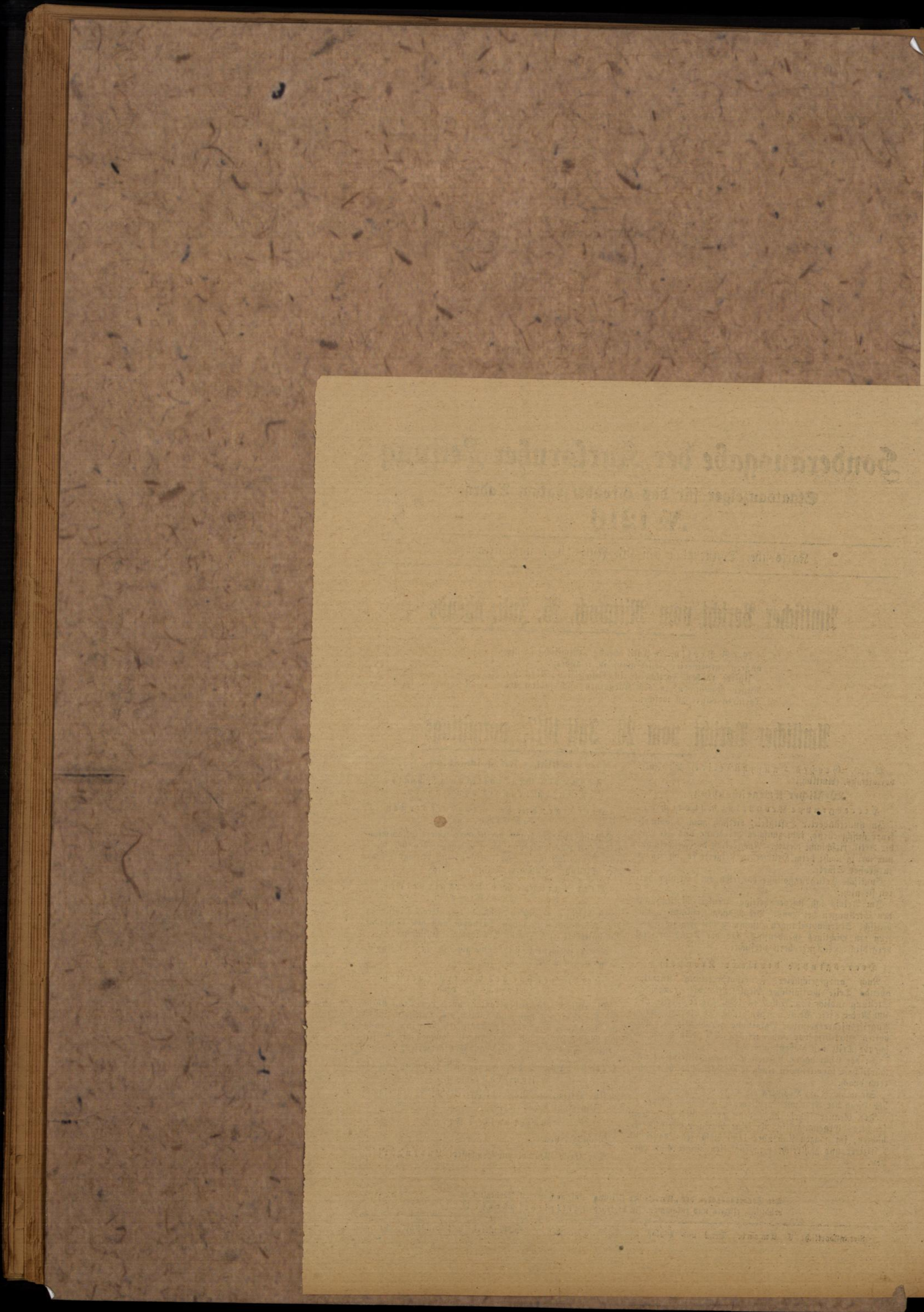
Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 11.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.



Fondation de la Bibliothèque de la Ville de
Strasbourg le 17 Mars 1818

Le 17 Mars 1818

Strasbourg le 17 Mars 1818

Strasbourg le 17 Mars 1818